

Medieninformation

Landeskriminalamt Sachsen

Ihr Ansprechpartner
Kay Anders

Durchwahl
Telefon +49 351 855 2010
Telefax +49 351 855 2095

kommunikation.lka@
polizei.sachsen.de*

23.01.2025

Verdacht des gewerbsmäßigen Betrugs in fünf Fällen Ein Beschuldigter festgenommen

16 Objekte in vier Bundesländern durchsucht

Die Staatsanwaltschaft Dresden und das Landeskriminalamt Sachsen ermitteln gegen zwei Beschuldigte (deutsch, 48 und 60 Jahre) wegen des Verdachts des gewerbsmäßigen Betrugs in fünf Fällen.

Der 48-jährige Beschuldigte ist alleiniger Geschäftsführer eines Technologieunternehmens in Dresden, das u. a. Plastikrecyclinganlagen vertreibt. Der 60-jährige Beschuldigte ist Vertriebsmitarbeiter in dem Unternehmen.

Den Beschuldigten wird vorgeworfen, zwischen September 2020 und Oktober

2022 in fünf Fällen Maschinen unter Vortäuschung ihrer Leistungsfähigkeit und

Leistungswilligkeit an verschiedene Käufer verkauft und die vertraglich vereinbarten Anzahlungen von insgesamt über 1,6 Millionen Euro erhalten zu haben. Entsprechend ihrer vorgefassten Absicht sollen die Beschuldigten die

Maschinen entgegen ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht ausgeliefert und die bereits geleisteten Anzahlungen gleichwohl vereinnahmt haben.

Am 22. Januar 2025 durchsuchten Beamte des Landeskriminalamtes Sachsen mit Einsatzkräften der beteiligten Bundesländer in dem Ermittlungsverfahren

16 Objekte in Sachsen (neun Wohnungen, vier Unternehmen) Bayern (eine

Hausanschrift:
Landeskriminalamt Sachsen
Neuländer Straße 60
01129 Dresden

www.lka.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Wohnung), Baden-Württemberg (ein Unternehmen) und Mecklenburg-Vorpommern (ein Unternehmen).

Bei den Durchsuchungen wurden umfangreiche Beweismittel sichergestellt.

Der 48-jährige Beschuldigte wurde am 22. Januar 2025 aufgrund eines bereits

bestehenden Haftbefehls in diesem Verfahren festgenommen. Er soll am 23. Januar 2025 dem Ermittlungsrichter am Amtsgericht Dresden vorgeführt werden, der über den Vollzug der Untersuchungshaft entscheiden wird.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Dresden und des Landeskriminalamts Sachsen dauern an und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Medien:

[Dokument: Verdacht des gewerbsmäßigen Betrugs in fünf Fällen](#)